



Der Mammutbaum

Aus der Dorfchronik:

„Der weit über den Bereich der Pfarre hinaus bekannte Mammutbaum im Pfarrgarten, der wahrscheinlich zwischen 1875 und 1885 gepflanzt wurde, verlor in der Nacht vom 21. zum 22. Dezember 1954 durch einen Orkan seine Krone. Der Bruch geschah an einer durch Geschosseinwirkung aus dem letzten Krieg stark beschädigten Stelle des Baumstammes. Der Stamm in einer Höhe von ca. 6 m und einige Zweige blieben erhalten.

Man war deshalb bemüht, den Rest des Baumes zu erhalten, denn der Mammutbaum hat sich erfahrungsgemäß in solchen Fällen als sehr zäh und widerstandsfähig erwiesen.

Die vom Orkan abgerissene Baumkrone riss alle Drähte der vorbeiführenden Lichtleitungen ab, so dass der Ort fast zwei Tage ohne Stromversorgung war.

Kreisinspektor Diele von der unteren Naturschutzbehörde nahm sich des Baumes an. Er setzte dem geschundenen Stammkopf eine schützende Zementhaube auf. Der plombierte Patient ließ im Frühjahr 1955 das Schlimmste befürchten. Durch die strengen Nachtfröste machte der Baum einen hoffnungslosen Eindruck. Aber langsam erholte er sich und das Nadelwerk fing an zu treiben. Der Baum blieb als Wahrzeichen des Dorfes erhalten.“

Leider musste der Baum aber 2013 wegen Fäulnis und damit verbundener Unfallgefahr gefällt werden. Im alten Pfarrgarten entstand ab 2018 ein kleines Neubaugebiet.